

# **Impfempfehlung**

*(nach Prof. Dr. Uwe Truyen und Prof. Hans Wunderlich)*

Die Grundimmunisierung der Welpen muss so gestaltet sein, dass ein optimaler Übergang vom maternalen Schutz zur Impfmunität erfolgt, ohne die Jugendentwicklung des Hundes nachhaltig zu beeinflussen.

Die Wiederholungsimpfungen sollen eine solide Populationsimmunität erzeugen und aufrechterhalten.

Gegen welche übertragbaren Infektionskrankheiten sollte obligatorisch („Core“-Komponente) geimpft werden:

- Tollwut
- Staupe
- HCC
- Parvovirose
- Leptospirose

Gegen welche übertragbaren Infektionskrankheiten sollte nach Einschätzung des Gefährdungsgrades fakultativ („non core“-Komponente) geimpft werden:

- Zwingerhusten
- Borreliose
- Herpes

Folgendes Schema der Grundimmunisierung sollte für jeden Welpen verbindlich sein, da es ein Maximum an Wirksamkeit verspricht:

## **Grundimmunisierung**

8. Lebenswoche

Staupe, HCC, Parvovirose, Leptospirose (wahlweise hochtitriger Impfstoff Staupe, Parvovirose)

12. Lebenswoche

Staupe, HCC, Parvovirose, Leptospirose, Tollwut

16. Lebenswoche

Staupe, HCC, Parvovirose, Leptospirose, Tollwut

15. Lebensmonat

1 Wiederholungsimpfung

Bei besonderer Gefährdung des Wurfes sind Impfungen in der 6. Lebenswoche mit hochtitrigen Impfstoffen möglich.

Die Impfung tragender Hündinnen ist nicht anzuraten. Anstehende Wiederholungsimpfungen sollten rechtzeitig (14 Tage) vor der Hitze, die zur Bedeckung vorgesehen ist, erfolgen.

## **Wiederholungsimpfungen**

Der höheren Praktikabilität wegen wird, solange keine anderen gesicherten Erkenntnisse vorliegen, die Beibehaltung des jährlichen (12 Monate) Rhythmus empfohlen.

Des weiteren wird empfohlen, zur Zusammenführung von Hunden (Veranstaltungen: Ausstellungen, Prüfungen, Training, Welpenstunden) nur geimpfte Hunde zuzulassen. Gleichzeitig sollten keine Veranstaltungen besucht werden, an denen Hunde ohne gesicherten Impfstatus teilnehmen.